

seiner Persönlichkeit nicht mehr in Betracht. Seine jetzige Berühmtheit fußt auf seinen Tendenzwerken, die aber, trotz seiner Zugehörigkeit zur sozialdemokratischen Partei, keine ausgesprochene Parteirichtung haben. Ich kann in den Schriften Gorkis nur die eine Bestrebung erkennen — die Menschheit mit allen Mitteln vorwärtszubringen. Und als bestes Mittel hierzu erscheint ihm das Buch. Während die meisten Schriftsteller vom Buch zur Tat übergehen, kommt Gorki von der Tat zum Buche, als der größten Offenbarung des menschlichen Mutes und des menschlichen Genius. Ein geschriebenes Werk ist auch eine Tat, wenn es ein bestimmtes Ziel verfolgt. Dieser Autodidakt hat im Buche seine Erlösung gefunden und hofft, durch das Buch auch die Menschheit zu erlösen. Kein Dichter, nicht einmal Anatole France, der Bücher wie lebende Wesen behandelte, hat sie so geliebt, keiner hat sie so verherrlicht und das Buch als solches, als Zweck, besungen wie er. Dieser Bildungshungrige, dessen ganzer Jugend die Bildung vorenthalten worden war, hat sich bis heute noch nicht an das Wunder des gedruckten Wortes gewöhnen können: „Ich verschlinge die Bücher eines nach dem andern, ich freue mich an ihnen, ich fühle, daß ich am Leben teilnehme.“ An einer anderen Stelle sagt er: „Jedes Buch war für mich eine kleine Stufe, durch die ich mich vom Tier zum Menschen hinaufarbeitete . . . Dadurch, daß sie meinen Verstand und mein Herz beflügelten, halfen mir die Bücher, mich aus dem fauligen Sumpf zu erheben, in dem ich ohne sie zugrunde gegangen wäre, in dem mich ohne sie *Dummheit und Niedertracht ertränkt* hätten.“ — Und: „Ich merkte immer, daß in den Tagen der größten Kränkungen und Sorgen, die das Leben mir bereitete, das Gefühl des Mutes und des Widerstandes in mir wuchs . . . Diese Eigenschaft habe ich noch heute, mit fünfzig Jahren, ich werde sie bis zu meinem Tode behalten, und ich verdanke sie der Heiligen Schrift des menschlichen Geistes — Büchern, die das große Leiden und das Martyrium der wachsenden Menschenseele widerspiegeln.“



Marc Chagall